



Mittendrin ist Leben.

**Grün in Städten und Gemeinden
in Baden-Württemberg**

ZUR STÄRKUNG DER STÄDTEBAULICHEN UND
ÖKOLOGISCHEN QUALITÄT IN STÄDTEN UND GEMEINDEN
IN BADEN-WÜRTTEMBERG SUCHT DAS
MINISTERIUM FÜR VERKEHR UND INFRASTRUKTUR
BEISPIELHAFTHE GRÜNPROJEKTE



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR VERKEHR
UND INFRASTRUKTUR

Mittendrin ist Leben.

**Grün in Städten und Gemeinden
in Baden-Württemberg**

Mit der Initiative MITTENDRIN IST LEBEN will das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg gute Praxisbeispiele landesweit bekannt machen und den Erfahrungsaustausch zwischen den Akteuren befördern. Im Jahr 2013 liegt der Schwerpunkt der Initiative auf dem Einsatz von GRÜN im Siedlungsbestand. Das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur wird im Jahr 2013 zu einem Forum einladen, bei dem Städte, Gemeinden und weitere Akteure ausgewählte Grünprojekte zeigen und zur Diskussion stellen.

Dafür werden beispielgebende und nachhaltige Projekte, Maßnahmen und Konzepte gesucht, die zur Stärkung der funktionellen, stadtgestalterischen und ökologischen Qualität in Städten und Gemeinden durch den Einsatz von GRÜN in der Siedlungsstruktur, im öffentlichen oder privaten Raum oder an Gebäuden beitragen. Zur Einreichung aufgefordert sind neben Städten und Gemeinden jeglicher Größenordnung auch Vereine, Initiativen, Unternehmen, Private und sonstige Akteure als Träger von Grünprojekten, die sich nachhaltig und positiv auf die funktionell-gestalterische, klimatische und ökologische Qualität ihrer Kommune auswirken.

Mittendrin ist Leben.
GRÜN
in Städten und Gemeinden





1. Hintergrund und Zielsetzung der Initiative

Die Stärkung der Innenentwicklung ist ein zentrales Anliegen der Stadtentwicklungspolitik. GRÜN als städtebauliches Element kann auf vielfältige Weise zur Verbesserung der Lebensqualität und zur Attraktivität in der Stadt, im Ort und im Quartier beitragen. Lebenswerte, klimagerechte, funktionell und gestalterisch hochwertige Innenbereiche wirken auch dem Siedlungsdruck in die Fläche entgegen und tragen so zur Reduzierung des Flächenverbrauchs, zur Schonung von Landschafts- und Naturräumen und zur Verbesserung der Infrastrukturökonomie durch Konzentration auf den Siedlungsbestand bei.

GRÜN als städtebauliches Element kann den Siedlungsbestand gliedern und begrenzen; kann Erholung und Möglichkeiten für Sport, Spiel und Bewegung bieten, das Mikroklima begünstigen, einen Beitrag zu einem gesunden Wohnumfeld leisten, Wasser speichern, Lärm dämpfen, Lebensraum für Pflanzen und Tiere in der Stadt bieten, öffentliche und private Räume in der Stadt gestalten, verändern, prägen und hat damit auch eine soziale Dimension. Grüngestaltung im Straßenraum hat geschwindigkeitsreduzierende Wirkung und verbessert die Wegequalität für FußgängerInnen und RadfahrerInnen, erhöht den Wohnwert des Siedlungsbestandes und bietet Raum für individuelle Entfaltungsmöglichkeiten.

Ein Netzwerk grüner Wege kann zu ressourcenschonender Mobilität beitragen. Grünprojekte bieten Möglichkeiten der Partizipation und tragen zur Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Gemeinde bei. Vorausschauende Bewirtschaftungskonzepte können die langfristige Funktionsfähigkeit dieser Projekte sicherstellen, die ressourcenschonende und kosteneffiziente Planung und Ausführung tragen zur Nachhaltigkeit dieser Projekte bei.



2. Gegenstand der Initiative

Gesucht werden beispielgebende und nachhaltige Grünprojekte und umsetzungsorientierte Konzepte, die zur Verbesserung der städtebaulichen und ökologischen Qualität von Städten und Gemeinden beitragen. Die Konzepte und Maßnahmen sollen sich nachhaltig und positiv auf die Lebensqualität in ihrer Kommune auswirken.

Die Projekte, Maßnahmen und Konzepte können in kommunaler oder privater Trägerschaft stehen und sollen den Entwicklungszielen der Gemeinde bzw. dem Stadtentwicklungskonzept, sofern dafür relevant, entsprechen.

Die Projekte, Maßnahmen und Konzepte sollen in der Regel seit dem Jahr 2005 oder später erfolgreich umgesetzt worden sein oder sich aktuell in der Umsetzung befinden. Sie sollten sich in die nachstehenden Themenfelder einordnen:

- **Integrierte Grünkonzepte der Stadtentwicklung (kommunale Gesamtkonzepte)**

In die Gesamtplanung der Stadt- bzw. Gemeindeentwicklung integrierte Grünordnungs- und Landschaftsplanaungen von Städten und Gemeinden bilden die Grundlage für langfristige, abgestimmte Maßnahmen der Grün- und Freiraumgestaltung in Stadt und Gemeinde.

Gesucht werden auf die konkrete Situation bezogene stadt- bzw. gemeindetypische Grün- und Landschaftsplanaungen, die geeignet sind, die Grundlage für langfristige Umsetzungsmaßnahmen zu bilden und die funktionale, stadtgestalterische und ökologische Qualität der Stadt- und Gemeindestrukturen nachhaltig zu verbessern.



- **Grün im öffentlichen Raum**

(Straßen, Wege, Plätze, Parks und sonstige Erholungsbereiche, Gewässer, Sport- und Spielflächen, Schulhöfe, Ortseingänge, Siedlungsränder, Pflegekonzepte)

Grüne Wege und Plätze erhöhen die Attraktivität und Aufenthaltsqualität, verbessern das Mikroklima, haben eine lärmdämpfende Wirkung, können eine geschwindigkeitsreduzierende Wirkung entfalten und tragen auf vielfältige Weise zu einer höheren Lebensqualität bei. Gesucht werden beispielhafte Projekte von GRÜN im öffentlichen Raum, mit denen die stadtgestalterische und ökologische Qualität öffentlicher Funktionsbereiche im Siedlungszusammenhang nachhaltig gesteigert wird.

- **Grün im halböffentlichen und privaten Raum**

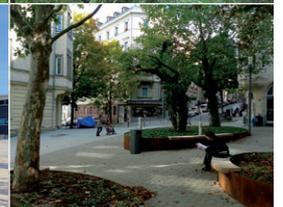
(u.a. Höfe, Gemeinschaftsgärten, Parkieranlagen, Freiflächen gewerblicher Anlagen, „Zwischengrün“/ grüne Zwischennutzung von Brachen und Baulücken)

Grüne Freibereiche von Wohnungen und Arbeitsstätten erweitern die Hauptnutzung in den Freiraum, bieten Erholungsmöglichkeiten und Naturbezug, verbessern das Mikroklima und können im gesamtstädtischen/-gemeindlichen Zusammenhang Elemente der landschaftlichen Vernetzung bilden.

Gesucht werden Beispiele kreativer und nachhaltiger Gestaltung und Erhaltung halböffentlicher und privater Freibereiche. Einen besonderen Beitrag können auch grüne Zwischennutzungen von Baulücken und Brachen leisten.

- **Grün am Gebäude**

Attraktive Dach- und Fassadenbegrünungen können nicht nur das Mikroklima des Gebäudes positiv beeinflussen, sondern leisten auch ihren Beitrag zur Verbesserung der gesamt-klimatischen Bilanz. Daneben können zahlreiche positive gestalterische und funktionale Effekte erreicht sowie zusätzliche Aufenthaltsqualität gewonnen werden. Gesucht werden kreative, nachhaltige und kosteneffiziente Lösungen für Gebäudebegrünungen.





3. Verfahren der Initiative

Termine

Anmeldung / Interessenbekundung

bis zum **15. Januar 2013**

über den Link

www.mittendrin-ist-leben.de

beim Ministerium für
Verkehr und Infrastruktur
Baden-Württemberg

Beiträge sind einzureichen

bis zum **1. März 2013**

Organisation

Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg
Abteilung 4 – Baurecht, Städtebau, Landesplanung
Postfach 103452, 70029 Stuttgart,
www.mvi.baden-wuerttemberg.de

Weitere Informationen zum Verfahren erhalten Sie unter:

E-Mail: mittendrin@mvi.bwl.de

Fotos: fotolia.com

Klimaneutraler Druck auf PEFC-zertifiziertem Papier.

Mittendrin ist Leben.

**Grün in Städten und Gemeinden
in Baden-Württemberg**

Teilnahme

Angesprochen sind Städte und Gemeinden jeder Größenordnung, Vereine, Initiativen, Unternehmen, Private sowie sonstige Akteure, deren Grünprojekte eine nachhaltige und positive Entwicklung in der Gesamtstadt/-gemeinde oder in ausgewählten Teilbereichen entfalten bzw. noch entfalten werden.

Einreichung der Unterlagen bis zum 1. März 2013

Sie erhalten nach der Anmeldung eine Eingabemaske mit der Bitte, dort Angaben zum Projekt, Trägerschaft, Finanzierung bzw. Förderung und dergleichen einzutragen. Außerdem können Sie Pläne und aussagekräftige Fotos als Anhang beifügen. Die Unterlagen müssen auf einer CD/DVD gespeichert und diese per Post an das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur gesandt werden.





Veranstaltung und Ausstellung

Im Herbst 2013 werden ausgewählte Projekte, Maßnahmen und Konzepte im Rahmen einer Veranstaltung vorgestellt, die den Akteuren gleichzeitig die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch gibt und der Öffentlichkeit beispielhafte Grünprojekte im städtebaulichen Kontext präsentiert.

Eine Auswahl beispielhafter Projekte wird in einer Ausstellung vorgestellt, die landesweit gezeigt werden soll. Dazu werden von den ausgewählten Projekten präsentationsfähige Unterlagen nach bestimmten Rahmenvorgaben erbeten werden.

Die Ergebnisse werden dokumentiert und veröffentlicht.

MITTENDRIN IST LEBEN.

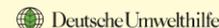
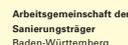
GRÜN in Städten und Gemeinden in Baden-Württemberg

ist eine Initiative des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg mit landesweiter Unterstützung von vielen Partnern:

Arbeitsgemeinschaft der Sanierungsträger Baden-Württemberg • Architektenkammer Baden-Württemberg • Baden-Württembergischer Handwerkstag • Baden-Württembergischer Industrie- und Handelskammertag • Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure Baden-Württemberg e.V. / BDB Baden-Württemberg • Bund Deutscher Landschaftsarchitekten bdla, Landesgruppe Baden-Württemberg e.V. • Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Landesverband Baden-Württemberg e.V. • Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung / Landesgruppe Baden-Württemberg • Deutsche Umwelthilfe e.V. • Fachvereinigung Bauwerksbegrünung e.V. (FBB) • Gemeindetag Baden-Württemberg • Handelsverband Baden-Württemberg e.V. • Industrieverband Steine und Erden Baden-Württemberg e.V. • KIT (Karlsruher Institut für Technologie), Institut Entwerfen von Stadt und Land • Kommunen für biologische Vielfalt e.V. • Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg e.V. • Landesverband der baden-württembergischen Industrie e.V. / LVI • Landkreistag Baden-Württemberg • Naturschutzbund Deutschland (NABU), Landesverband Baden-Württemberg e.V. • Städtetag Baden-Württemberg • Universität Stuttgart, Institut für Landschaftsplanung und Ökologie / ILPÖ • vbw Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V. • Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e.V. • Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung (SRL), Baden-Württemberg • Verkehrsclub Deutschland Baden-Württemberg e.V. • Wüstenrot Stiftung

Mittendrin ist Leben.

Grün in Städten und Gemeinden in Baden-Württemberg



Mittendrin ist Leben.
GRÜN
in Städten und Gemeinden